



STADT FEUCHTWANGEN

Integriertes Verkehrskonzept Feuchtwangen

3. Workshop zum Thema „Radverkehr“

07. Oktober 2017

Dipl.-Ing. Robert Wenzel

M. Sc. Felix Franke



Inhalt

1. Inhalte und Aufgabenstellung

2. Heutige Verkehrssituation

3. Netzkonzeption

4. Befahrungsergebnisse

5. Maßnahmenkonzeption

6. Workshop Radverkehr

1. Inhalte und Aufgabenstellung

Integriertes Verkehrskonzept

Bearbeitungsteile

Beteiligung

Verkehrskonzept Altstadt

- Bestandsaufnahme und Mängelanalyse
- Erarbeitung von Maßnahmen und Gestaltungslösungen

1. Workshop
(21.01.2017)

Verkehrskonzept Kernstadt

- Verkehrsanalyse und -prognose mit Aufbau eines Verkehrsmodells
- Wirkung von Straßennetzmaßnahmen und Erarbeitung eines Zielszenarios

2. Workshop
(06.05.2017)

Radverkehrskonzept

- Befahrung mit Mängelanalyse
- Netz- und Maßnahmenkonzeption

3. Workshop
(07.10.2017)

2. Verkehrssituation

Kennziffer des Haushalts:

Haushaltsbogen

Anzahl der Fahrzeuge
in Ihrem Haushalt



(Anzahl)

Fahrrad

E-Bike/Pedelec/S-Pedelec

Kraftrad

Pkw (konventioneller Antrieb)

Pkw (Elektro-/Hybridantrieb)

(sonstige)

Anzahl der Personen
in Ihrem Haushalt
(keine Besucher)



Haushaltspersonen
davon 6 Jahre und älter

Den folgenden Teil bitte nur für Personen ab 6 Jahre ausfüllen!
(Geburtsjahr eintragen bzw. Zutreffendes ankreuzen)

Haushaltspersonen Nr.		1	2	3	4	5	6
Geburtsjahr		<input type="text"/>					
Geschlecht	männlich (1)	<input type="checkbox"/>					
	weiblich (2)	<input type="checkbox"/>					
erwerbstätig	(1)	<input type="checkbox"/>					
in Ausbildung/Schule	(2)	<input type="checkbox"/>					
nicht erwerbstätig	(3)	<input type="checkbox"/>					
Sind Sie im Besitz eines Führerscheins?	(1) ja	<input type="checkbox"/>					
	(0) nein	<input type="checkbox"/>					
Sind Sie im Besitz einer Wochen-, Monats- oder Jahreskarte für Bus oder Bahn?	(1) ja	<input type="checkbox"/>					
	(0) nein	<input type="checkbox"/>					
Sind Sie Kunde eines Carsharing-Anbieters?	(1) ja	<input type="checkbox"/>					
	(0) nein	<input type="checkbox"/>					

Bitte tragen Sie nun im Verkehrsbogen alle Wege ein, die Sie am Stichtag durchgeführt haben.

Ihre Meinung zu Verkehrsproblemen der Stadt Feuchtwangen interessiert uns sehr.
Hier haben Sie Platz für Verbesserungsvorschläge und Anregungen zu folgenden Themen:

Wie beurteilen Sie den öffentlichen Personennahverkehr in Feuchtwangen?

Wo sehen Sie Schwachstellen für den Fußgänger- und Radverkehr?

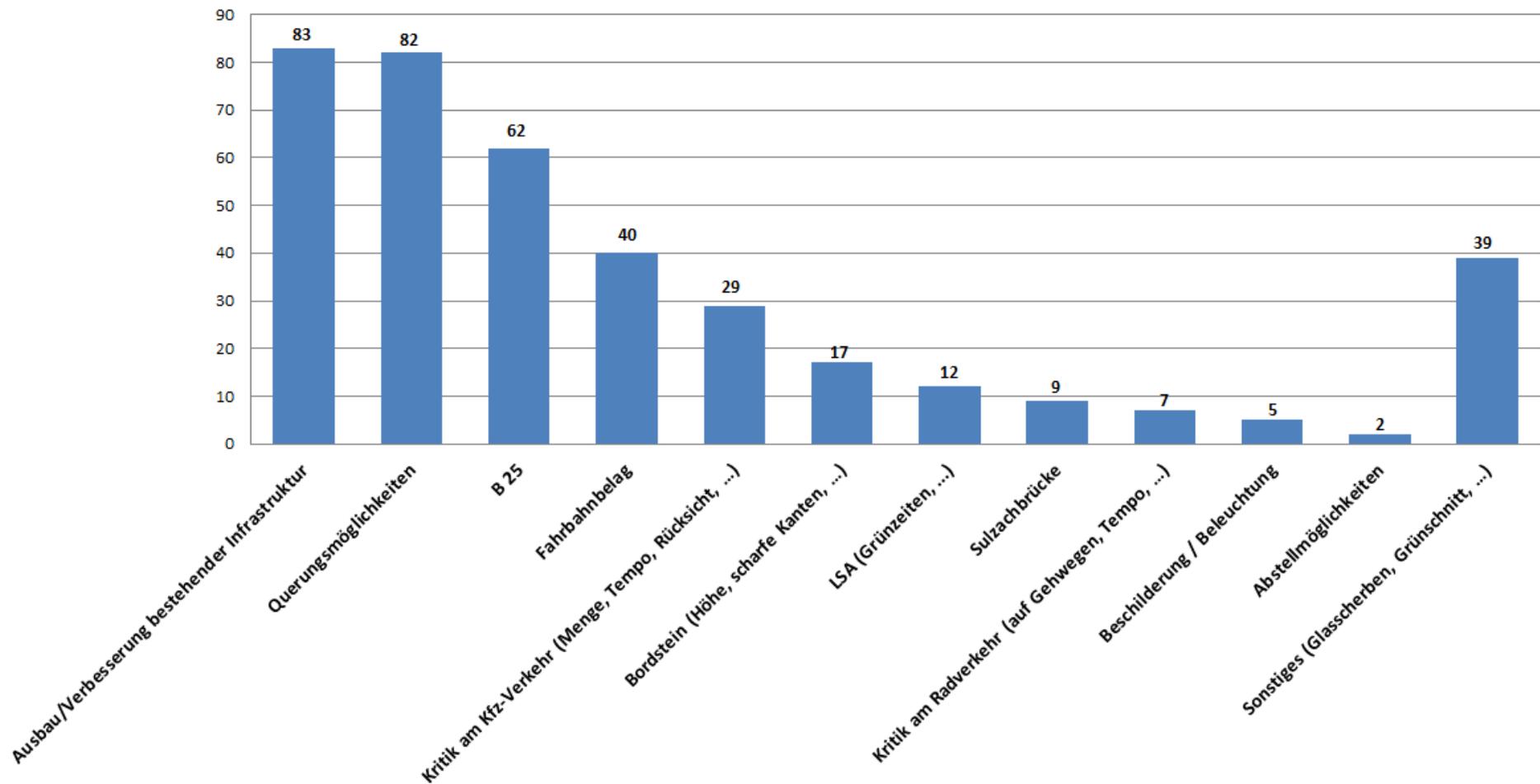
Was würden Sie zur Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung anregen?

Wie schätzen Sie die Verkehrssituation in der historischen Altstadt Feuchtwangen ein?

Sonstige Anregungen

DR. BRENNER INGENIEURGESELLSCHAFT MBH, Aalen/Stuttgart

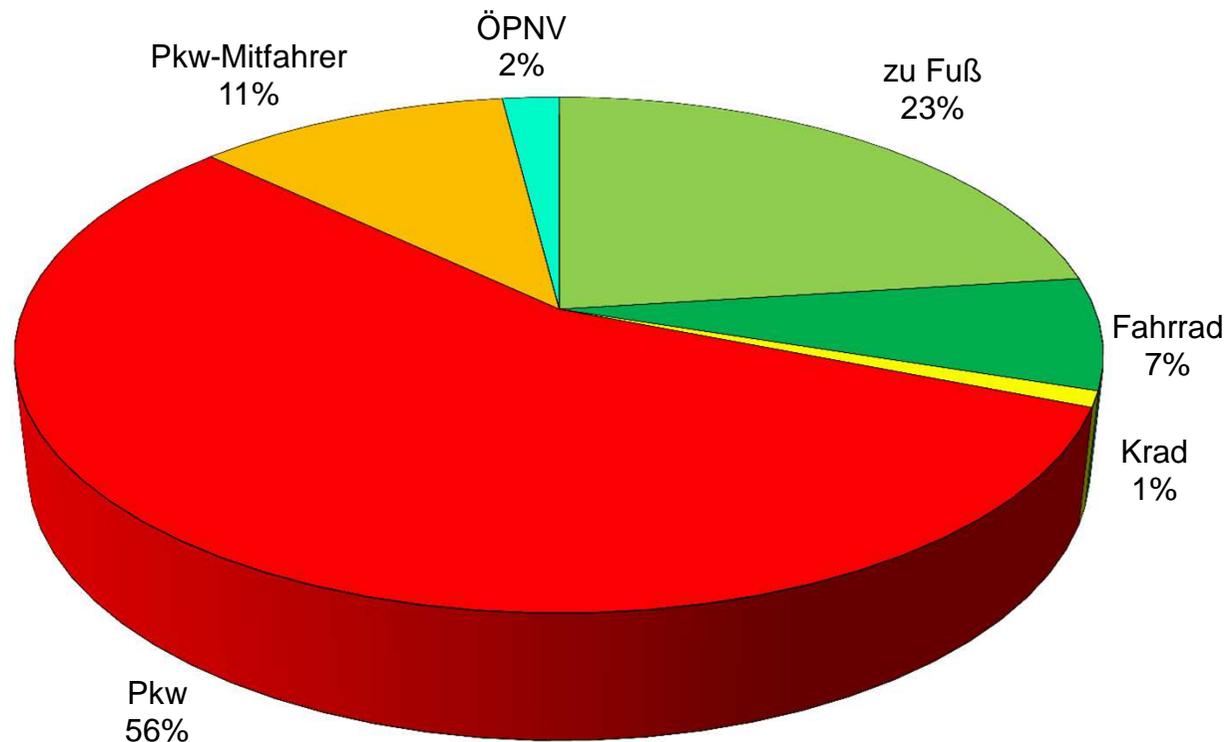
Bürgermeinungen Thema Radverkehr



Quelle: Haushaltsbefragung am 14.06.2016

Verkehrsmittelwahl

Gesamtverkehr über 24 h (ca. 24.500 Wege)

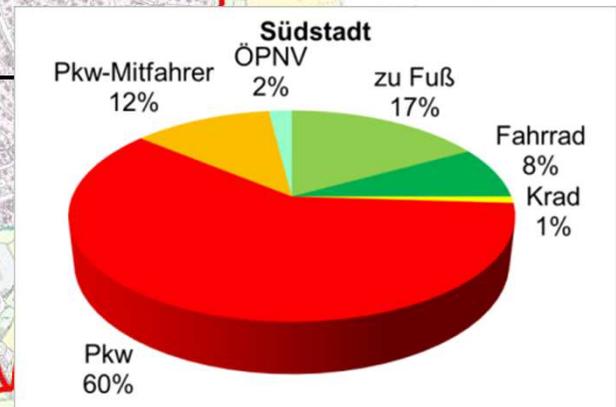
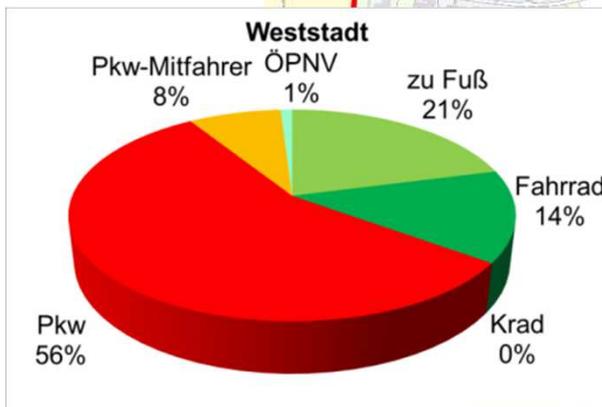
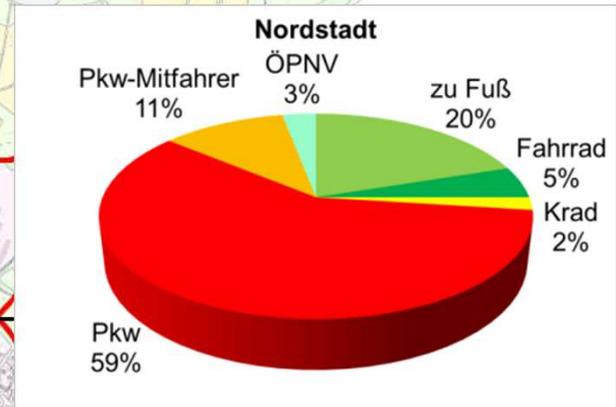
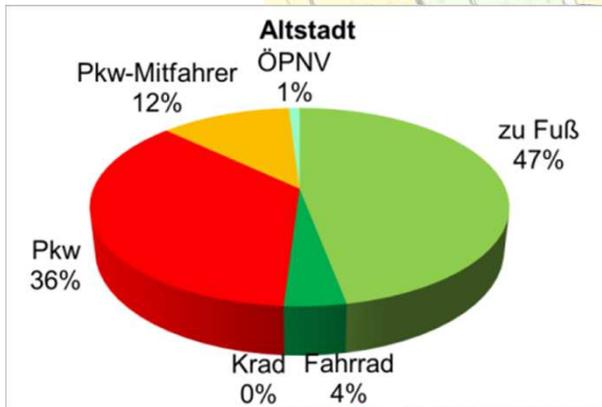
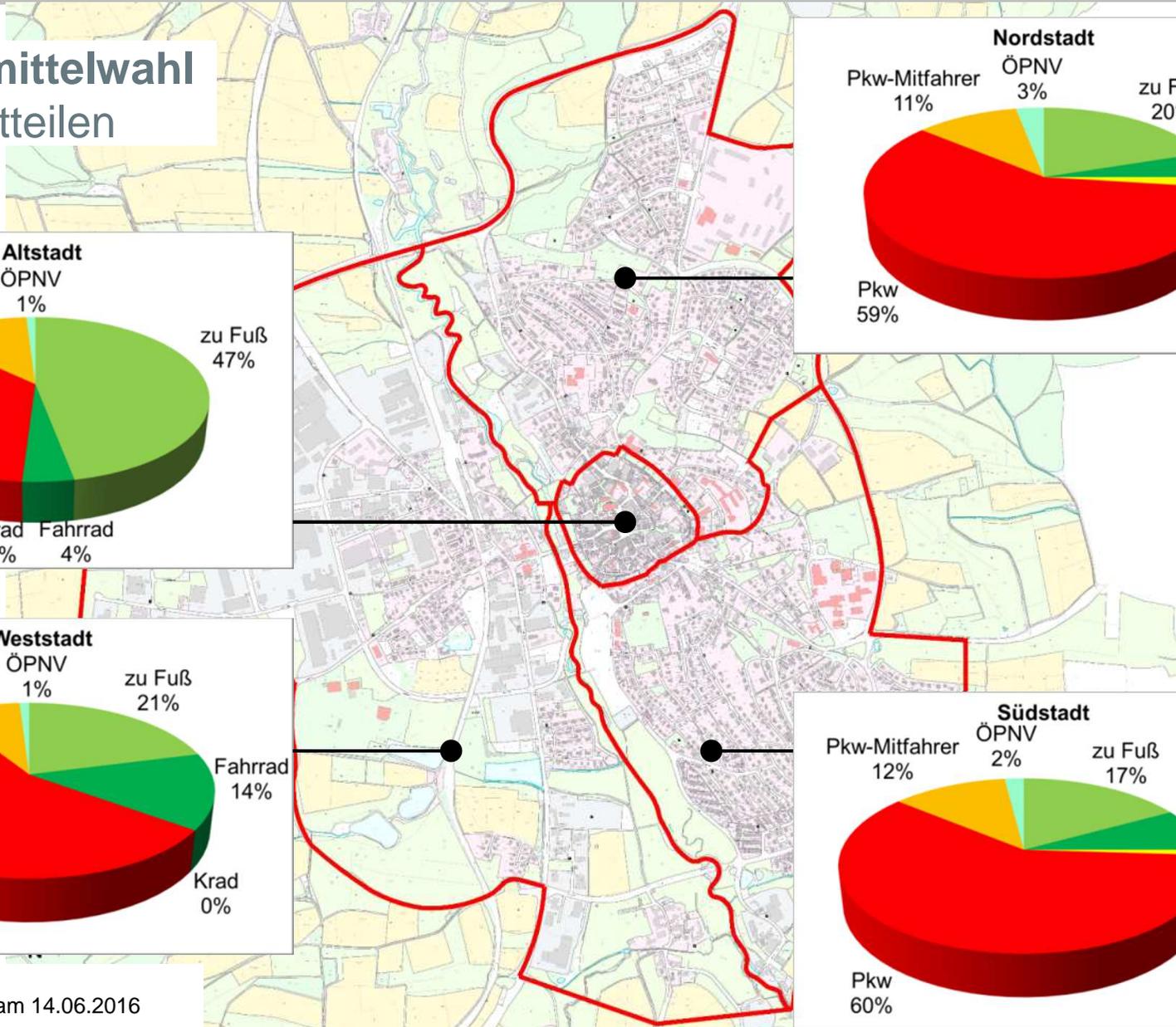


Motorisierter Individualverkehr 68 %

Umweltverbund 32 %

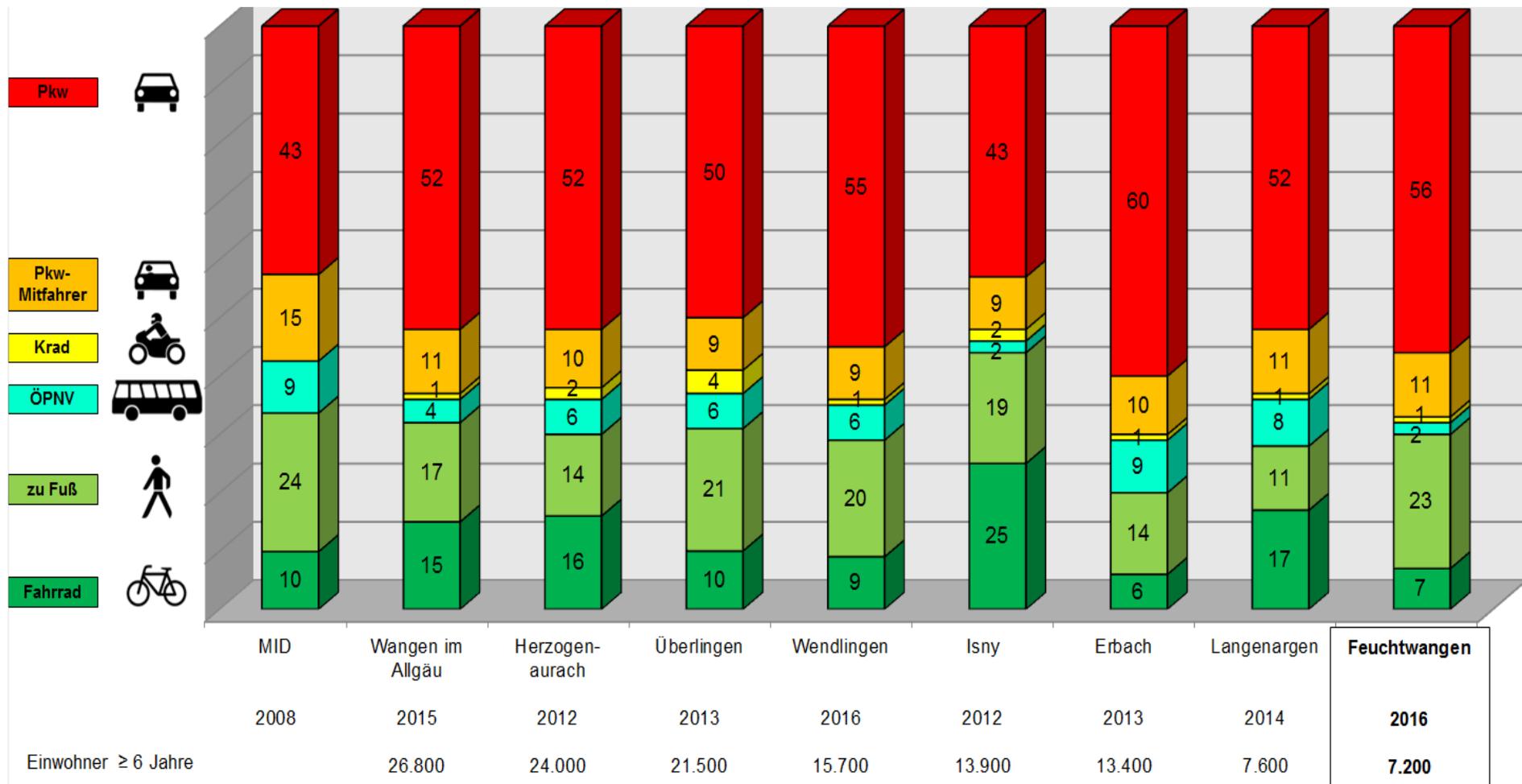
Quelle:
Haushaltsbefragung am 14.06.2016

Verkehrsmittelwahl Nach Stadtteilen



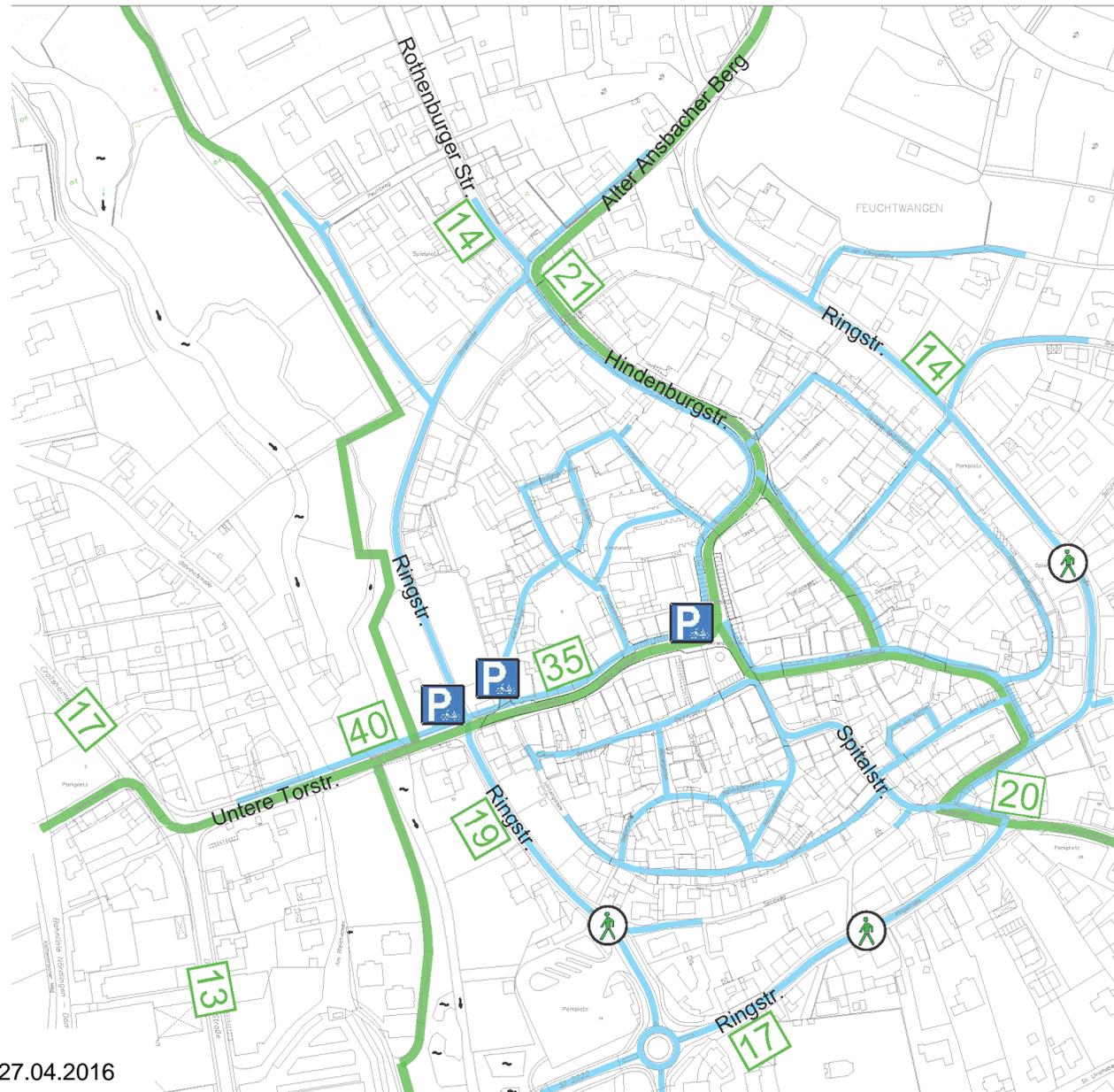
Quelle:
Haushaltsbefragung am 14.06.2016

Verkehrsmittelwahl Im kommunalen Vergleich (aus eigenen Erhebungen)



Fußgänger- und Radverkehr

-  Radrouten
-  straßenbegleitende Gehwege und Führung im Mischverkehr
-  Radabstellanlagen ≥ 5
-  Fußgänger-/ Radfahrer-LSA
-  14 Radfahrer/4 h

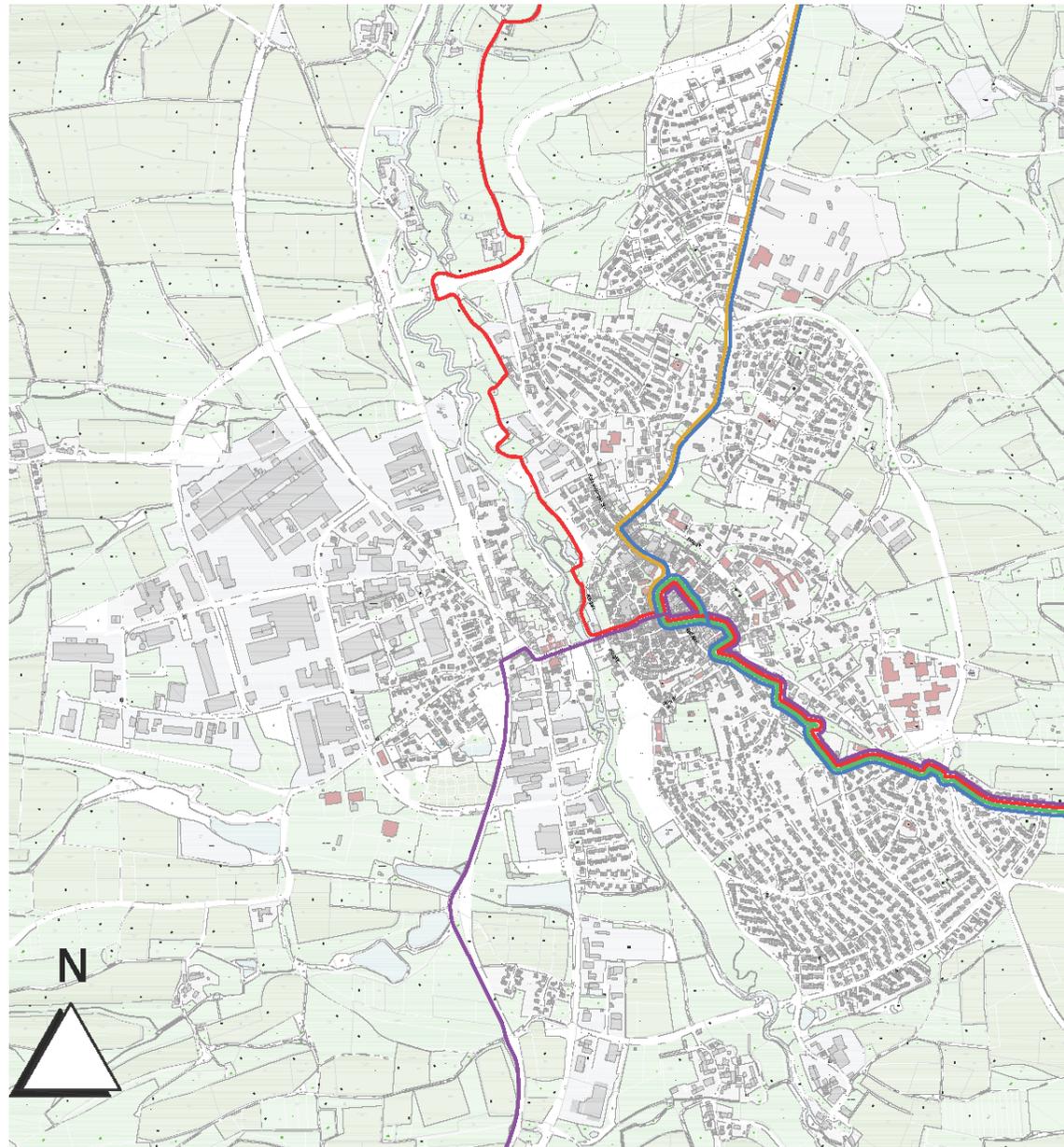


Quelle:
Manuelle Verkehrszählungen am 19., 26. und 27.04.2016

3. Netzkonzeption

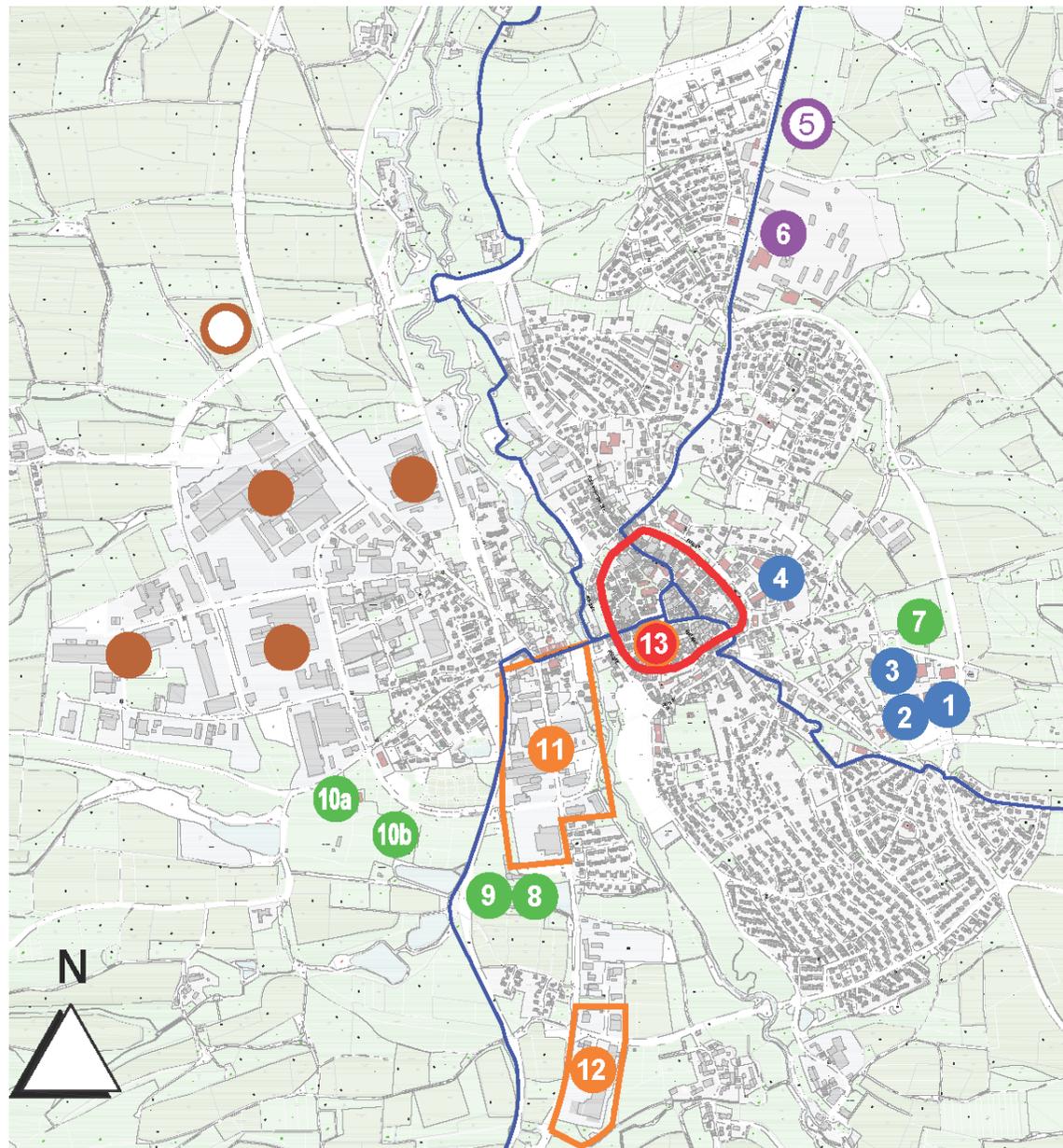
Touristisches Radwegenetz

-  Romantische Straße
-  Fränkischer Karpfenradweg
-  Feuchtwanger Karpfenradweg
-  Feuchtwanger - Weg
-  Ansbacher - Weg



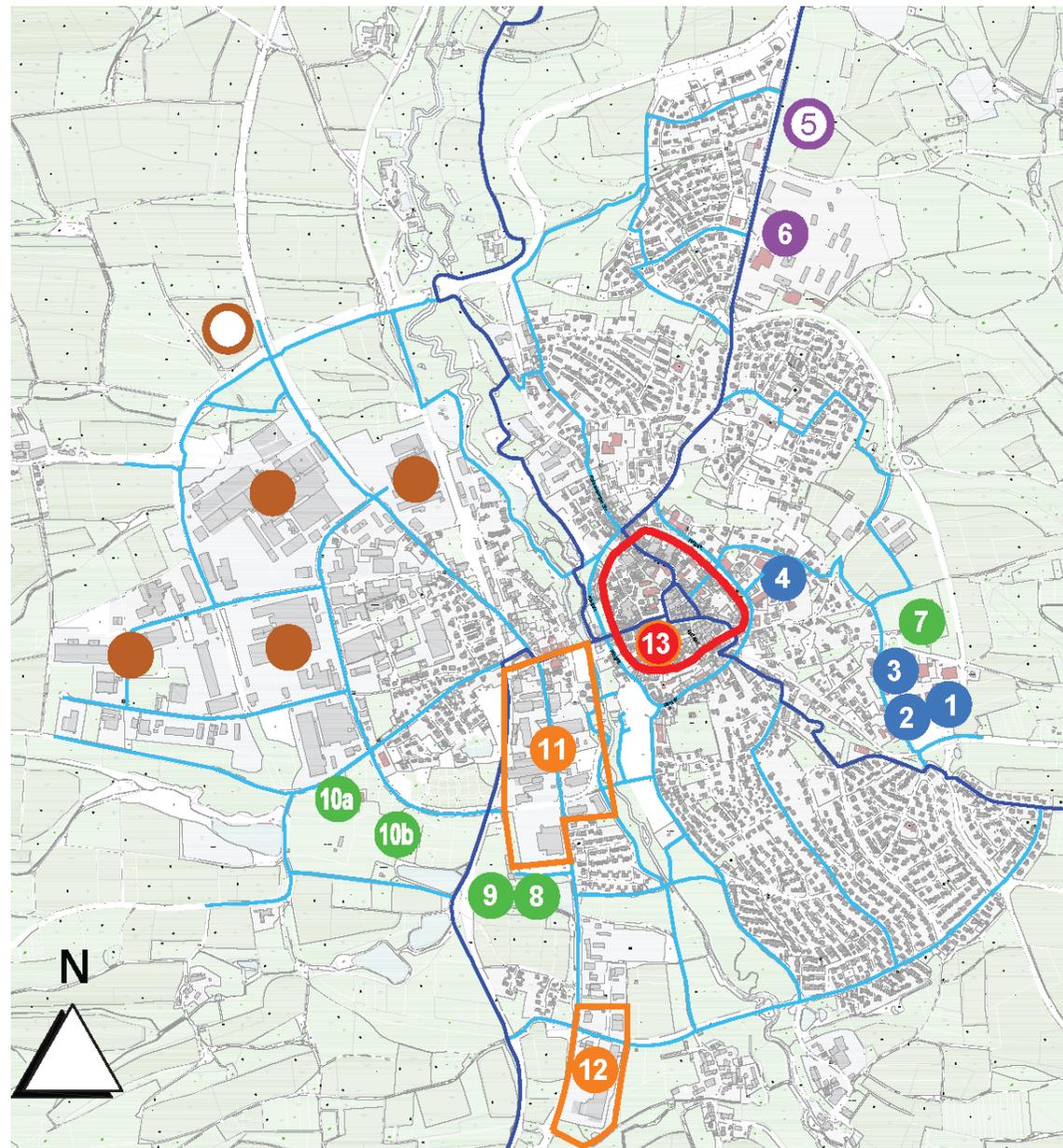
Freizeitnetz und Ziele des Radverkehrs

- Freizeitnetz
- Schule
- 1 JGS Realschule Feuchtwangen
- 2 Gymnasium Feuchtwangen
- 3 Volksschule Feuchtwangen-Land
- 4 Volksschule Feuchtwangen-Stadt
- Ausbildung
- 5 Campus
- 6 Bayerische BauAkademie
- Freizeiteinrichtung
- 7 Sportstätten
- 8 Sportplatz
- 9 Städtisches Freibad
- 10 TuS Feuchtwangen
- Gewerbe
- Einkaufseinrichtungen/Arbeitsplatzkonzentration
- 11 Dinkelsbühler Straße (B 25)
- 12 Aichenzell
- Bereich mit Nutzungsbündelung
- 13 Altstadt
- Bestand
- Planung



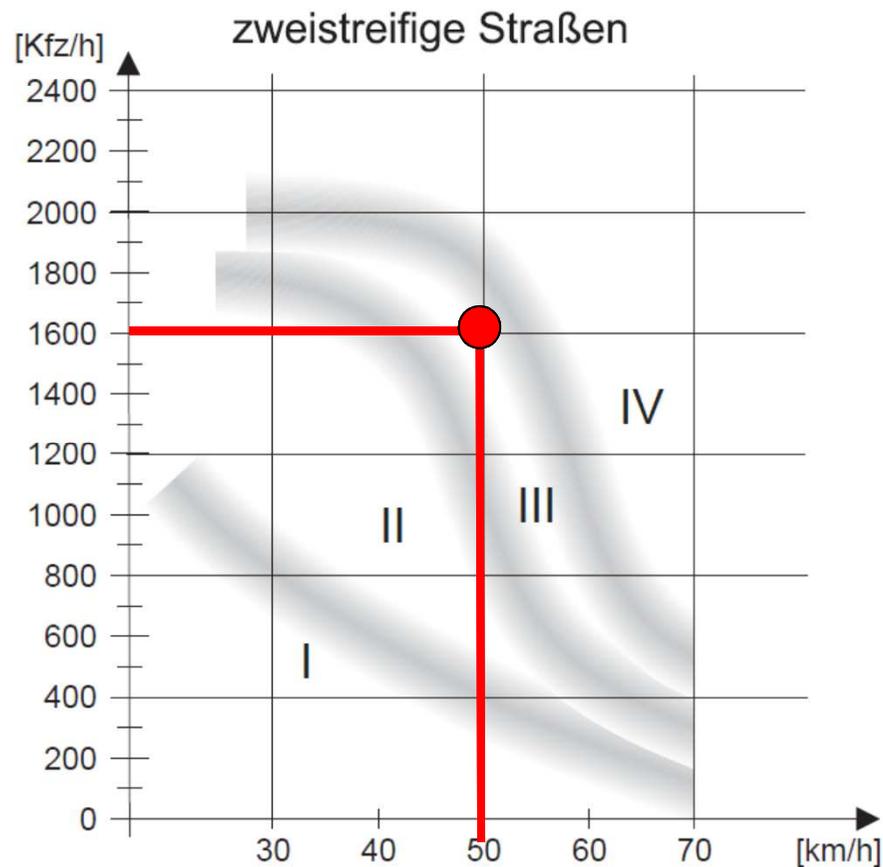
Prüfnetz Zwischenstand

- Freizeitnetz
- ergänztes Prüfnetz
- Schule
- 1 JGS Realschule Feuchtwangen
- 2 Gymnasium Feuchtwangen
- 3 Volksschule Feuchtwangen-Land
- 4 Volksschule Feuchtwangen-Stadt
- Ausbildung
- 5 Campus
- 6 Bayerische BauAkademie
- Freizeiteinrichtung
- 7 Sportstätten
- 8 Sportplatz
- 9 Städtisches Freibad
- 10 TuS Feuchtwangen
- Gewerbe
- Einkaufseinrichtungen/Arbeitsplatzkonzentration
- 11 Dinkelsbühler Straße (B 25)
- 12 Aichenzell
- Bereich mit Nutzungsbündelung
- 13 Altstadt
- Bestand
- Planung



4. Befahrungsergebnisse

Kriterien für Führungsformen Prüfung Erfordernis



Tempo 50, 16.000 Kfz/24h

→ Einsatzbereich III

- I Regeleinsatzbereich für Mischen auf der Fahrbahn
- II Regeleinsatzbereich für Schutzstreifen, Gehweg/Radfahrer frei und Radwege ohne Benutzungspflicht
- III Regeleinsatzbereich für Trennen (Radwege, Radfahrstreifen, Gemeinsame Geh- und Radwege)
- IV Trennen vom Kfz-Verkehr ist unerlässlich

Übergänge sind nicht als harte Grenzen zu definieren

Quelle: ERA

Breitenmaße Radverkehrsanlagen und Sicherheitstrennstreifen

Anlagentyp	Breite der Radverkehrsanlage (jeweils einschließlich Markierung)		Breite des Sicherheitstrennstreifens		
			zur Fahrbahn	zu Längsparkständen (2,00 m)	zu Schräg-/ Senkrechtparkständen
Schutzstreifen	Regelmaß	1,50 m	-	Sicherheitsraum: 0,25 m bis 0,50 m	Sicherheitsraum: 0,75 m
	Mindestmaß	1,25 m			
Radfahrstreifen	Regelmaß (einschließlich Markierung)	1,85 m	-	0,50 m bis 0,75 m	0,75 m
Einrichtungsweg	Regelmaß	2,00 m	0,50 m 0,75 m (bei festen Einbauten bzw. hoher Verkehrsstärke)	0,75 m	1,10 m (Überhangstreifen kann darauf an- gerechnet werden)
	(bei geringer Radverkehrsstärke)	(1,60 m)			
beidseitiger Zweirichtungsweg	Regelmaß	2,50 m			
	(bei geringer Radverkehrsstärke)	(2,00 m)			
einseitiger Zweirichtungsweg	Regelmaß	3,00 m			
	(bei geringer Radverkehrsstärke)	(2,50 m)			
gemeinsamer Geh- und Radweg (innerorts)	abhängig von Fuß- gänger- und Radverkehrsstärke	≥ 2,50 m			
gemeinsamer Geh- und Radweg (außerorts)	Regelmaß	2,50 m	1,75 m bei Landstraßen (Regelmaß)		

Breitenmaße

Radverkehrsanlagen und Sicherheitstrennstreifen

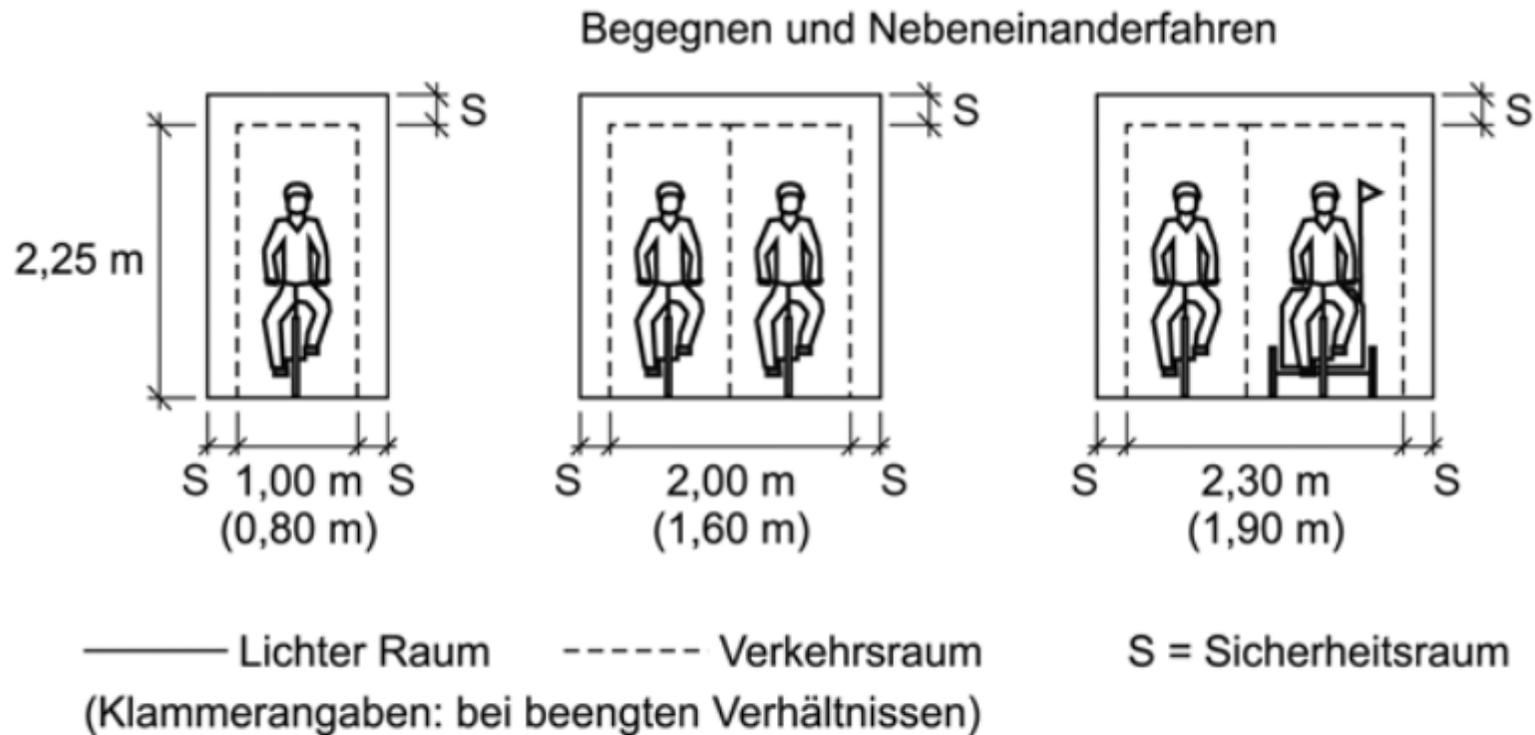


Bild 3: Verkehrsräume und lichte Räume des Radverkehrs

Mängelplan Zwischenstand

Mangel

MS001

◆ Streckenmangel mit Nr.
 MP001

● Punktmangel mit Nr.

Anzahl

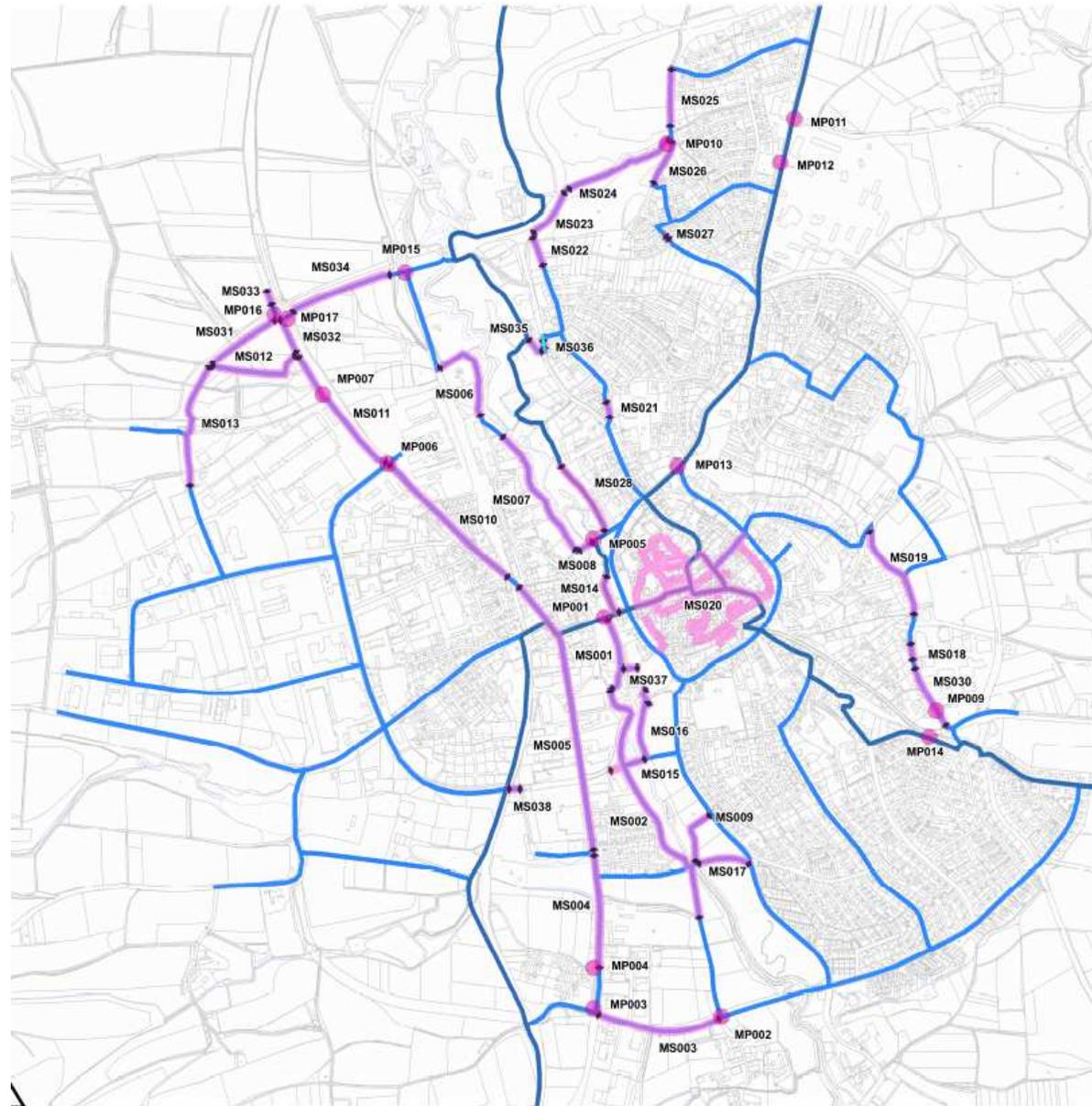
38

12

Prüfnetz des Radverkehrs

— Freizeitnetz

— ergänzendes Prüfnetz



Mängelplan Zwischenstand

Mangel

MS001

◆ Streckenmangel mit Nr.

MP001

● Punktmangel mit Nr.

Anzahl

38

17

Prüfnetz des Radverkehrs

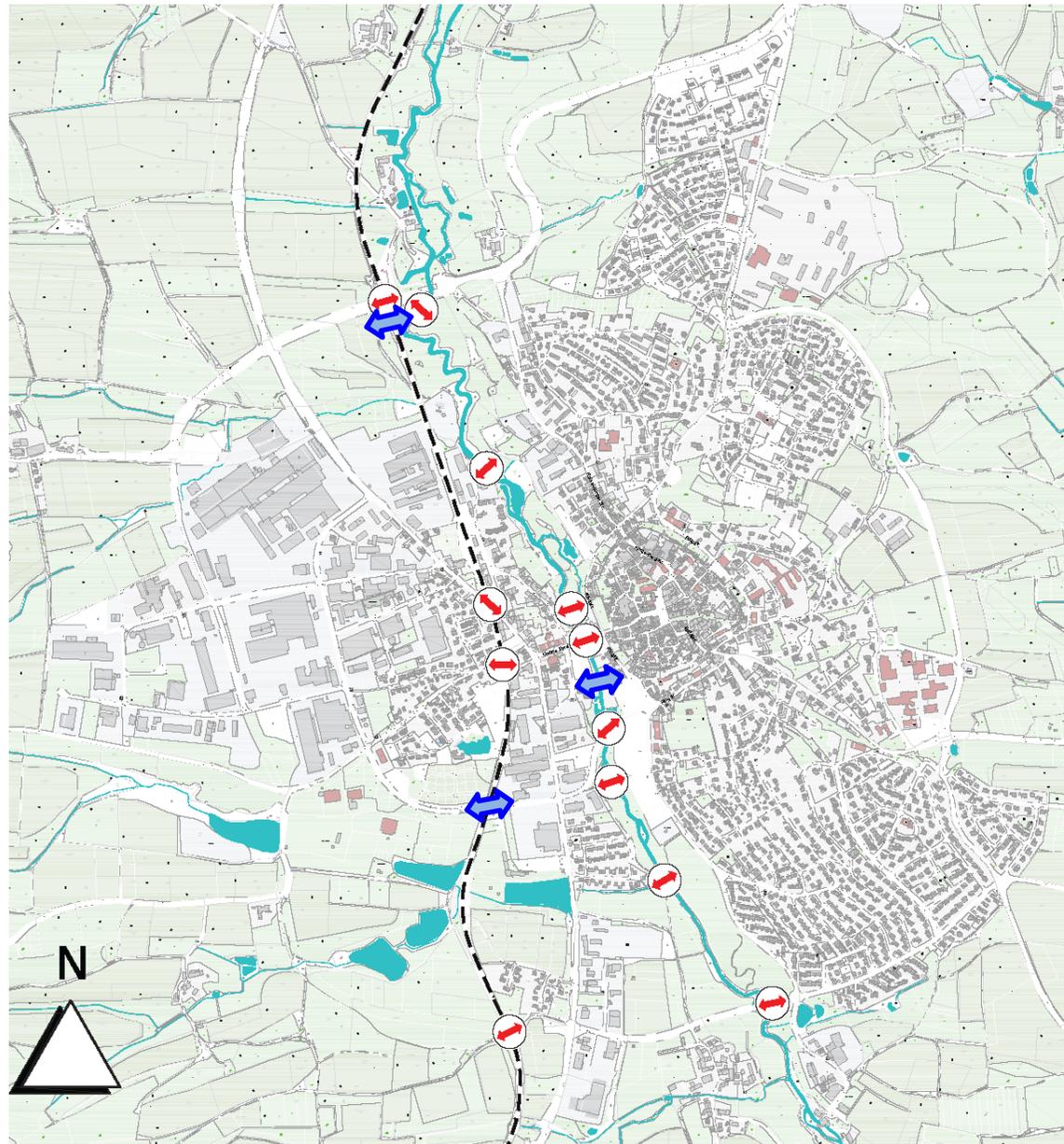
— Freizeitnetz

— ergänzendes Prüfnetz



Querungsmöglichkeiten über die Sulzach und die Bahntrasse Bestand

-  Bahntrasse
-  Gewässer
-  Querungsstellen
-  Mögliche zusätzliche Querungsstellen



Mängel- / Maßnahmenkatalog

Maßnahmenummer und Mangelart (Punkt/Strecke)

Lagebeschreibung (Straßennamen) und Ortslage (innerorts, Randlage, außerorts)

Mangel/Problem und Erläuterung

Kartenausschnitt und Foto des Mangels

Maßnahme

Sonstige Bemerkungen

Stadt Feuchtwangen	
Integriertes Verkehrskonzept Feuchtwangen	
Mängelkatalog - Radverkehr	
Nr.: MP001	Punktmangel
Lage	
Untere Torstraße	
Ortslage	V _{zul} [km/h]
innerorts	30
Mangel/Problem	
Barriere	
Erläuterung	
Sonstige Barriere, Abgesenkter Bordstein fehlt. Problematik im Altstadt-konzept mittels der Detailuntersuchung Untere Torstraße bereits behandelt und Lösungsvorschläge aufgezeigt	
 	
Maßnahme	
Bemerkungen	

Möglichkeiten zur Radabstellung

- Zu wenige Radabstellanlagen
- Geringe Qualität
- Uneinheitliches Angebot



Führung des Fußgänger- und Radverkehrs

- Gefährliche Engstellen mit schwierigen Sichtverhältnissen
- Nicht für den Radverkehr geöffnete Einbahnstraßen



Trennwirkungen im Zuge stark befahrener Straßen



Hohes Kfz-Verkehrsaufkommen (bis zu 16.000 Kfz/24 h) im Zuge der Bundesstraße B 25 (Dinkelsbühler Straße), Höhe Zum Schleifweiher

Querungsbedarf im Zuge stark befahrener Straßen



Gefährliche Querungen von Fußgängern und Radfahrern über die Bundesstraße B 25
(Dinkelsbühler Straße)

Radverkehr auf stark befahrenen Straßen



Abbiegen von der Bundesstraße B 25 (Dinkelsbühler Straße) in die Altstadt

5. Maßnahmenkonzeption

Zielsetzungen und Handlungsfelder

- Attraktives und direktes Wegeangebot für Radfahrer
- Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrer
- Stärkung des Radverkehrs
- Behebung erfasster und diskutierter Mängel
- Begleitmaßnahmen in Straßen, die vom Verkehr entlastet werden können
(Umgestaltung, veränderte Straßenraumaufteilung, Aufwertung zugunsten des Radverkehrs)

Mängel- / Maßnahmenkatalog

Maßnahmenummer und Mangelart (Punkt/Strecke)

Lagebeschreibung (Straßennamen) und Ortslage (innerorts, Randlage, außerorts)

Mangel/Problem und Erläuterung

Kartenausschnitt und Foto des Mangels

Maßnahme

Sonstige Bemerkungen

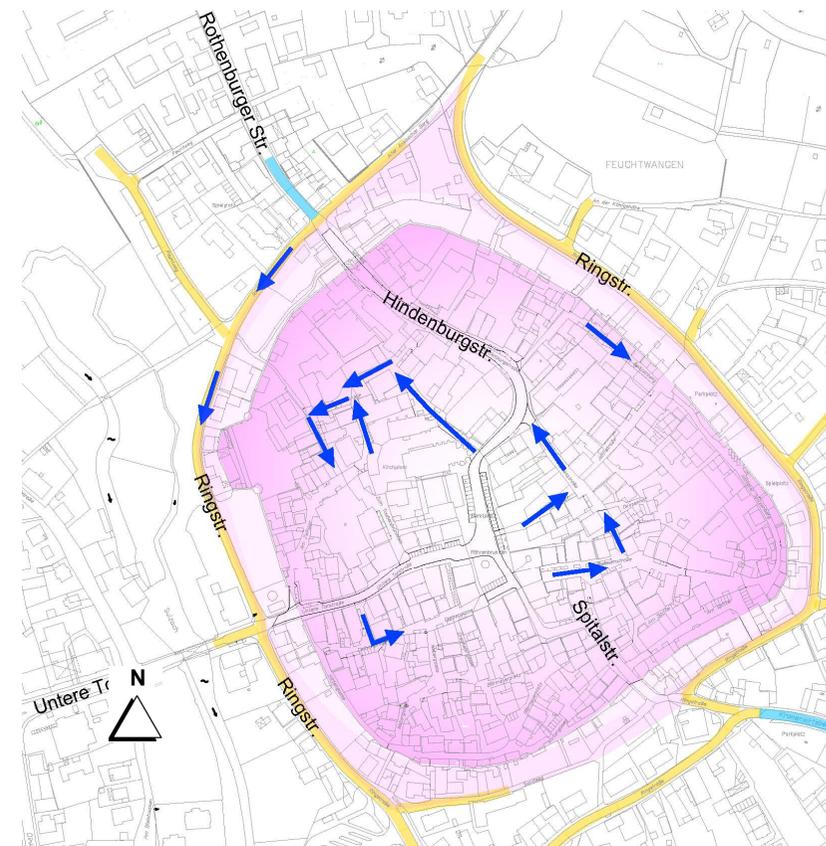
Stadt Feuchtwangen Integriertes Verkehrskonzept Feuchtwangen		Mangelkatalog Radverkehr
Nr.: MP001	Punkt_mangel	
Lage		
Untere Torstraße		
Ortslage	V _{zul} [km/h]	
innerorts	30	
Mangel/Problem		
Barriere		
Erläuterung		
Sonstige Barriere, Abgesenkter Bordstein fehlt. Problematik im Altstadt-konzept mittels der Detailuntersuchung Untere Torstraße bereits behandelt und Lösungsvorschläge aufgezeigt		
		
Maßnahme		
Bemerkungen		

Maßnahmen Beispiele

Belag in der Altstadt ausbessern

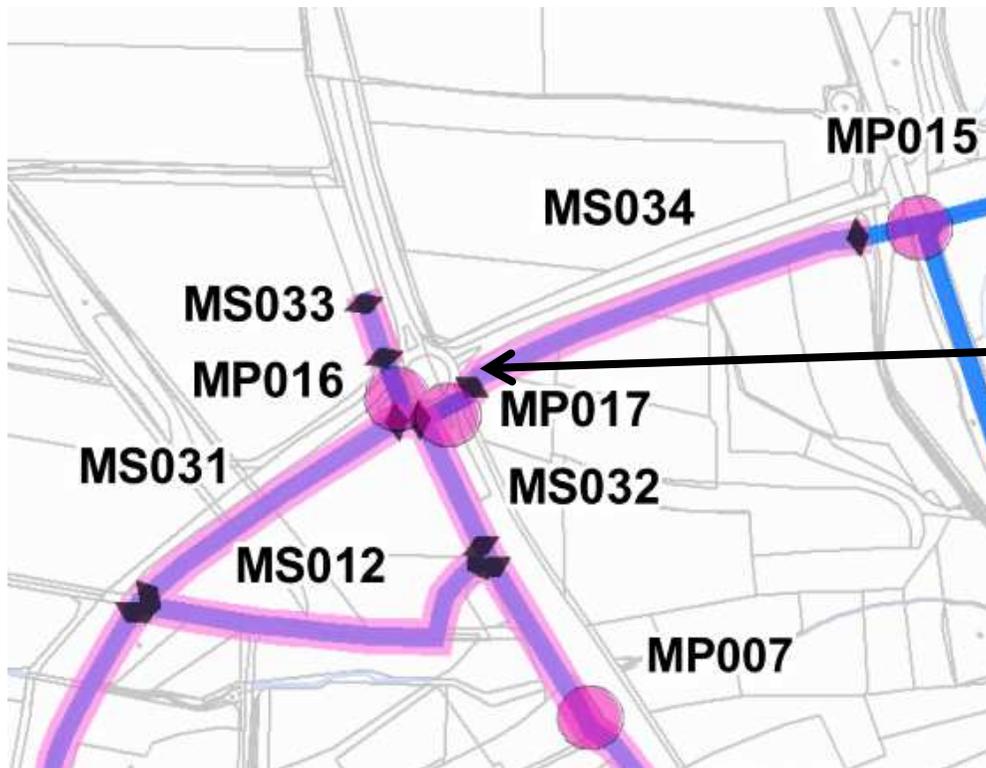


Öffnung der Einbahnstraßen für den Radverkehr



Maßnahmen Beispiele

Netzlücken und Querungshilfen im Norden



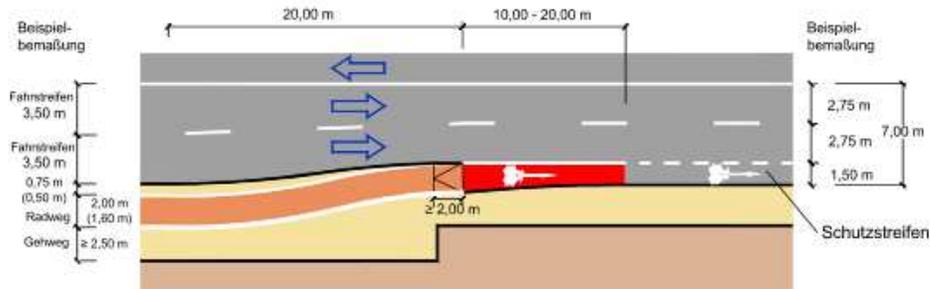
Lösungsansätze

Musterlösungen – Beispiele

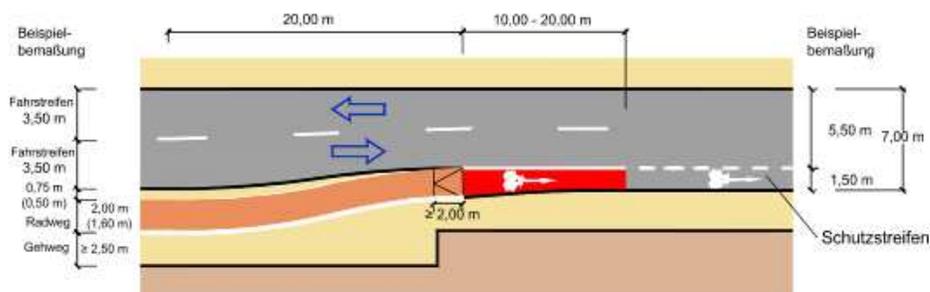
Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Baulich geschütztes Radwegende

Mehrstreifige Richtungsfahrbahn

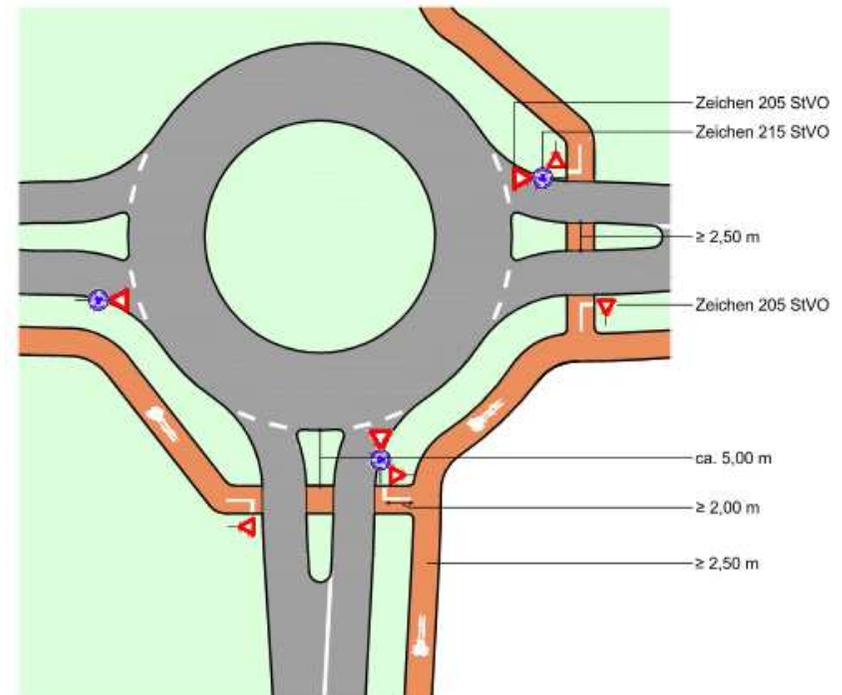


Zweistreifige Straße



Führungsformen außerorts

Radweg am Kreisverkehr



6. Organisation des Workshops

Workshop

Organisation des Workshops

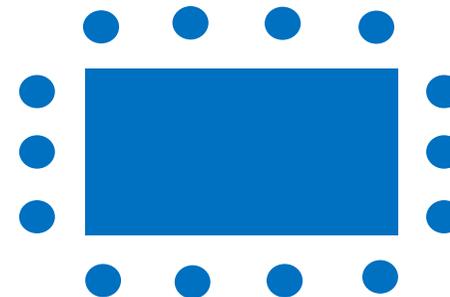
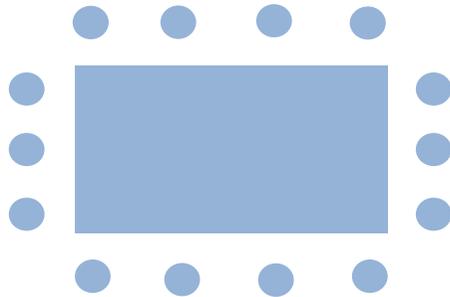
Begrüßung und Impulsvortrag

Gruppendiskussion mit fachlicher Begleitung (60 Minuten)

Vorstellung der Ideensammlung („get-together“)

 Ihre Ideen und Anregungen fließen in die weitere Bearbeitung mit ein.

Zeit für Ihre Ideen und Anregungen!





**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**